

Orale Antidiabetika

Metformin steigert die Insulinempfindlichkeit der Zellen, insbesondere der **Leber- und Muskelzellen**, sodass mehr Zucker aus dem Blut aufgenommen wird. Darüber hinaus hemmt es die Zuckerproduktion in der Leber. Einen ähnlichen Wirkmechanismus haben **Thiazolidinedione (Glitazone)**.

SGLT2-Hemmer hemmen die Wiederaufnahme von filtriertem Zucker in den **Nieren**. Dadurch wird vermehrt Zucker über den Harn ausgeschieden und so der Blutzuckerspiegel gesenkt.

Alpha-Glukosidasehemmer verhindern die Spaltung von Zucker (Kohlenhydrate) in den **oberen Darmabschnitten**. Dadurch wird weniger Zucker aus dem Magen-Darm-Trakt ins Blut aufgenommen.

Sulfonylharnstoffe und Glinide fördern die Freisetzung von Insulin aus der **Bauchspeicheldrüse**. Dadurch wird Zucker vermehrt in die Zellen aufgenommen. Der Blutzuckerspiegel sinkt, allerdings besteht die Gefahr der Unterzuckerung. Außerdem kann es zu einer unerwünschten Gewichtszunahme kommen.

GLP-1 Analoga verstärken die Wirkung des Darmhormons GLP-1. GLP-1 fördert die Ausschüttung von Insulin, das den Blutzuckerspiegel senkt. **DPP-4-Hemmer (Gliptine)** haben die gleiche Wirkung: Sie hemmen den körpereigenen Abbau von GLP-1, sodass es sich im Körper anreichert.

